

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> . . . . .	<b>1</b>
1.1	Zielsetzung der Arbeit . . . . .	1
1.2	Überblick über den Aufbau der Arbeit . . . . .	3
<b>2</b>	<b>Die Konzepte "Zeit" und "Lebensalter"</b> . . . . .	<b>7</b>
2.1	Der Zeitbegriff . . . . .	8
2.2	Der Begriff "Lebensalter" . . . . .	11
2.2.1	Das chronologische Alter . . . . .	14
2.2.2	Das biologische Alter . . . . .	15
2.2.3	Das psychologische Alter . . . . .	16
2.2.4	Das soziale Alter . . . . .	17
2.2.5	Das subjektive Alter . . . . .	18
2.2.6	Zusammenhänge und Unterschiede zwischen den Altersaspekten . . . . .	20
2.3	Zusammenfassung . . . . .	22

**Teil I: Die Entwicklung des Wissens über das chronologische Alter**

<b>3</b>	<b>Die Theorie Jean Piagets</b> . . . . .	<b>24</b>
3.1	Die Entwicklung des Zeitkonzepts in der Theorie Piagets . . . . .	24
3.1.1	Phasen der Entwicklung des Zeitkonzepts . . . . .	25
3.2	Die Entwicklung des Konzepts "Lebensalter" in der Theorie Piagets . . . . .	28
3.2.1	Das Alter von Personen . . . . .	29
3.2.2	Das Alter von Pflanzen . . . . .	31
3.3	Anmerkungen zu Piaget . . . . .	33
<b>4</b>	<b>Literaturüberblick: die Entwicklung der Fähigkeit zur Altersdifferenzierung</b> . . . . .	<b>37</b>
4.1	Die Entwicklung der Differenzierungsfähigkeit in der frühen Kindheit . . . . .	39
4.1.1	Die Theorie der sozialen Netzwerke . . . . .	39
4.1.2	Überblick über empirische Arbeiten zur Entwicklung der Differenzierungsfähigkeit in der frühen Kindheit . . . . .	42

4.2	Die Differenzierungsfähigkeit im Vor- und Grundschulalter . . . .	46
4.2.1	Die Bedeutung der Variable "Körpergröße" . . . . .	50
4.2.2	Physiognomische Merkmale des Gesichts . . . . .	54
4.2.3	Der Einfluß des Aufgabentyps . . . . .	61
4.3	Zusammenfassung . . . . .	63
<b>5</b>	<b>Herleitung eines Sequenzmodells zur Entwicklung der Altersdifferenzierung . . . . .</b>	<b>66</b>
5.1	Kohlbergs Theorie der Entwicklung der Geschlechtstypisierung .	68
5.1.1	Die Entwicklung des Geschlechtskonstanzverständnisses	69
5.2	Herleitung eines Modells zur Altersdifferenzierung . . . . .	71
5.2.1	Altersidentität . . . . .	74
5.2.2	Älterwerden als monotone Veränderung . . . . .	76
5.2.3	Älterwerden als lineare Veränderung . . . . .	78
5.2.4	Zusammenfassung . . . . .	79
<b>6</b>	<b>Überprüfung des Sequenzmodells zur Altersdifferenzierung . .</b>	<b>81</b>
6.1	Allgemeine Vorüberlegungen . . . . .	81
6.2	Operationalisierung der Stufen des Sequenzmodells . . . . .	82
6.3	Material . . . . .	87
6.3.1	Anfertigung der Fotografien . . . . .	87
6.3.2	Vortest zur Auswahl der Fotografien . . . . .	87
6.3.3	Zusammenstellung des Materials für die einzelnen Stufen . . . . .	88
6.4	Versuchsdurchführung . . . . .	90
6.5	Ergebnisse . . . . .	91
6.6	Diskussion . . . . .	95

**Teil II: Die Entwicklung von Wissen und Einstellungen zum  
biologischen, psychologischen und sozialen Alter**

<b>7</b>	<b>Das Lebensalter in der soziologischen und psychologischen Forschung . . . . .</b>	<b>100</b>
7.1	Soziologische Ansätze . . . . .	102
7.1.1	Begriffsklärung und forschungsgeschichtlicher Überblick . . . . .	102
7.1.2	Lebenslaufforschung . . . . .	107
7.1.3	Der Lebenslauf als Institution . . . . .	110

7.2	Psychologische Ansätze . . . . .	113
7.2.1	Historische Entwicklung einer Psychologie des Lebensalters . . . . .	116
7.2.2	Erik Eriksons Theorie der psychosozialen Entwicklung	118
7.2.3	Die Theorie der Entwicklungsaufgaben von John R. Havighurst . . . . .	120
7.2.4	Das Konzept der Kritischen Lebensereignisse . . . . .	123
7.3	Zusammenfassung . . . . .	125
<b>8</b>	<b>Literaturüberblick: Wissen und Einstellungen von Kindern und Jugendlichen zum Lebensalter . . . . .</b>	<b>126</b>
8.1	Die Entwicklung des Wissens über das biologische, psychologische und soziale Alter . . . . .	127
8.1.1	Biographisches Wissen als Wissen über den sozial normierten Lebenslauf . . . . .	128
8.1.2	Wissen über psychologische Veränderungen im Lebenslauf . . . . .	132
8.1.3	Wissen über einzelne Lebensabschnitte . . . . .	134
8.1.3.1	Wissen über Erwachsene . . . . .	134
8.1.3.2	Wissen über alte Menschen . . . . .	135
8.1.4	Wissen über den eigenen Lebenslauf . . . . .	138
8.1.4.1	Das autobiographische Gedächtnis . . . . .	139
8.1.4.2	Wissen über zukünftige Ereignisse, Anforderungen und Ziele . . . . .	140
8.2	Einstellungen zum Lebensalter . . . . .	143
8.3	Zusammenfassung . . . . .	147
<b>9</b>	<b>Überprüfung zentraler Annahmen zur Entwicklung von Wissen und Präferenzen zum Lebensalter . . . . .</b>	<b>150</b>
9.1	Fragestellung . . . . .	150
9.1.1	Kohlbergs Theorie zur Entwicklung der Geschlechts- typisierung . . . . .	151
9.1.1.1	Die Entwicklung von Geschlechtsrollen-Stereotypen . .	151
9.1.1.2	Die Entwicklung von Geschlechtsrollen-Präferenzen .	154
9.1.2	Herleitung von Hypothesen zur Entwicklung des Lebensalterskonzepts . . . . .	155
9.1.2.1	Die Entwicklung von Wissen über das Lebensalter . .	155
9.1.2.2	Die Entwicklung von Präferenzen für ein Lebensalter .	158
9.2	Vorversuch zur Erstellung des Frageninventars . . . . .	160
9.2.1	Untersuchungsteilnehmer . . . . .	161

9.2.2	Material	161
9.2.2.1	Die Items	161
9.2.2.2	Die Alterskategorien und ihre fotografische Darstellung	163
9.2.3	Untersuchungsdurchführung	164
9.2.4	Ergebnisse	165
9.3	Hauptuntersuchung	167
9.3.1	Hypothesen	168
9.3.2	Methode	168
9.3.2.1	Untersuchungsteilnehmer	168
9.3.2.2	Material	170
9.3.2.3	Untersuchungsdurchführung	170
9.3.3	Befunde	172
9.3.3.1	Selbsteinschätzungen nach den Alterskategorien	172
9.3.3.2	Wissen über das Lebensalter	175
9.3.3.2.1	Anwachsen des Wissens mit zunehmendem Lebensalter	175
9.3.3.2.2	Wissen über die folgenden Alterskategorien	178
9.3.3.3	Lebensalterspräferenzen	181
9.3.4	Diskussion	189
9.3.4.1	Wissen über das Lebensalter	189
9.3.4.2	Lebensalterspräferenzen	197
10	Abschlußdiskussion	203
11	Kurzzusammenfassung	210
12	Summary	212
13	Literatur	214
	Anhang	224